

28. - 30.01. 2020 | Köln | Fortbildung | Museumsführungen für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen

HINTERGRUND

Psychische Erkrankungen, emotionale und seelische Beeinträchtigungen haben in den letzten Jahren stark zugenommen. Das Projekt »Kunst für die Seele – Museum erleben« eröffnet Betroffenen seit 2015 einen neuen Zugang zu den eigenen Wahrnehmungen und zur Welt. Die Angebote finden als 'Teilhabe-orientierte Führungen' in mehreren Kölner Museen sowohl für Gruppen von Erwachsenen und Senioren*innen als auch für Schüler*innen verschiedener Altersgruppen statt.

Ausgehend von den ermutigenden Erfahrungen hat (de)mentia+art in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern aus psycho-sozialem Bereich und Schule eine Fortbildung dazu entwickelt. Ziel ist es, **auch in anderen deutschsprachigen Regionen** solche Angebote zu ermöglichen

Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen eine Stimme geben

1. Tag: Theoretische Grundlagen

- Menschen mit psychischen Erkrankungen: Krankheitsbilder (Basics), Beeinträchtigungen, Lebenswelten von Jugendlichen und Erwachsenen II Museen als Orte ästhetischer und sozialer Erfahrungen II Hemmnisse II Teilhabe-orientierte Kommunikation II Auswahl von Bildern und Objekten

2. und 3. Tag: Praktische Übungen im Museumsraum

(für Museumsmitarbeiter*innen verbindlich 2 Praxistage)

- Setting im Raum II eigene Objektauswahl und thematische Aufbereitung (in Kleingruppen)

Die Fortbildung mündet in eine Praxisaufgabe.

Die Teilnehmer*innen erhalten eine Teilnahmebescheinigung und ein digitales Handout.

Mehr zu Kunst für die Seele: www.dementia-und-art.de unter Soziokultur

Erfahrungsberichte:

KUNST FÜR DIE SEELE oder was ein Museumsbesuch mit dem Nachtwald Perelin zu tun hat(Schüler)

"Das Sagen haben wir!" Museum erleben für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen (Erwachsene)

Zielgruppe

- Museumsmitarbeiter*innen, die solche Angebote in ihren Häusern ermöglichen wollen
- Fachkräfte in der psycho-sozialen Begleitung
- Lehrkräfte für Schüler*innen mit psychischen Beeinträchtigungen
- Multiplikatoren in Bildungs- und Kultureinrichtungen
- Fortgeschrittene Studierende der betreffenden Fachrichtungen

Referenten

- **Jochen Schmauck-Langer** | Geschäftsführer von (de)mentia+art | Geisteswissenschaftliches Studium | Autor, Kulturgeragoge, Kunstbegleiter für Menschen mit und ohne kognitive oder psychische Beeinträchtigungen |
- **Tina Emsermann** | Diplom Sozialpädagogin FH Köln, Kunststudium (Alanus Kunsthochschule Alfter) | lange Jahre Erfahrung im psychiatrischen Bereich mit chronisch psychisch erkrankten Menschen in der Tagesstruktur
- **Ellen Westphal** | Lehrerin für Sonderpädagogik | Johann-Christoph-Winters-Schule in Köln | Systemische Therapeutin (i.W.)

Catering Es ist ein kleines Catering (Getränke/Gebäck) vorgesehen. Für die Mittagspause empfiehlt sich das Café/Bistro 'Ludwig' im Haus: [Hier](#) | Zahlreiche andere Anbieter sind fußläufig in der Kölner Innenstadt zu erreichen.

Kosten 3 Tage (je 10 - 17 Uhr) 360 Euro | 2 Tage 280 Euro | Studierende 3 Tage 260 Euro
Die Fortbildung mündet in eine Praxisaufgabe. (Erfahrungsaustausch dazu: Anfang Oktober 2020). Die Teilnehmenden erhalten eine Teilnahmebescheinigung und ein (digitales) Handout.

Anmeldung Jochen Schmauck-Langer 0157-88345881 | [schmauck.langer \(at\) live.de](mailto:schmauck.langer@live.de)
Anmeldeschluss 17.01.2020

Das Format "Kunst für die Seele" wurde von (de)mentia+art in enger Zusammenarbeit mit der [Eckhard Busch Stiftung](#), dem [Museumsdienst Köln](#), Betreuungseinrichtungen ([Köln-Ring](#)) und Schulen ([JCW-Schule](#)) entwickelt. Es findet aktuell im Museum Ludwig, dem Wallraf-Richartz-Museum, dem Museum Schnütgen und dem Kolumba - Kunstmuseum statt.



freut sich über die Zusammenarbeit mit

**MUSEUM
LUDWIG** | Wir machen Programm
Museumsdienst Köln

